

den von Lagen herbeigeflochtenen Lagen anfüllt.
Diese Herbeiflochtung der Lagen erfolgt auf einer
an der Spitze des Hölzern geliebten Struben,
von welcher aus sie dann durch ein festes altes Holz
bretter nach der Höhe gestützt werden. Ist die Aus-
füllung des angedachten Raumes mit Lagen
erfolgt, so beginnt man mit dem Überbau und
Leisten der Wölfe oben an und setzt die
aus schließlich durch den Tischel herbeigeflochtenen
Teile ebenfalls wieder mit Lagen.

Das Holz, welches zur Herstellung der Lagen
gebraucht wird, muß möglichst mit Wasser
den, weshalb an einer Niedergerinnung desselben
zu denken ist.

Dann so der eine Abschnitt des Pfeilers bis an die
Spitze herabgenommen ist, spricht man sich
an dem zweiten Abschnitt unmittelbar darüber
und in der Beobachtung desselben herauf. Dieses
in dem alten Abbaufeld die so oft in der I. Abtheilung
als in der II. Abtheilung des Hölzern gebräuchlich
von Pfeiler in 2 Stagen gebohrt werden, nicht so
beim Abbau des Hölzern im freistehenden Felder
über einander.

Die Kosteneinnahme selbst ist bei dieser Abbauart
eine sehr kleine. Dieses in der unteren Stagen aller
Dinge gespart werden muß, wobei ganzlich
kosten klein fällt, und die Arbeit etwas langsam geht,
kannst in allen oberen Stagen eintrags Gewinnung der
ungehörigen Ablosung im Hölzern, die Kosten bloß für die
gekauft zu werden, und so fallen sie bei fast nur kleine
Kosten. Diese Arbeit findet nirgends Anwendung.

Um die Gewinnung der Kosten zu vermeiden,
wird der Absatz überall da, wo die Kosten auf ihn fällt
und wenn dies an den Stellen, an welchen die Kosten